

Nordhausen-Jakobikirche (NDH)



Kirchenansicht von Nordwesten, Foto von Herrn Kopyra aus Nordhausen



Kirchenansicht von Nordwesten, aus der Ansichtskartensammlung Weber Nordhausen-Salza



Innenansicht Richtung Chor, Foto vom Pfarramt der Frauenbergkirche



Innenansicht Richtung Kirchenschiff, Foto vom Pfarramt der Frauenbergkirche



Ansicht im Stadtbild von Nordosten, aus "Erinnerungen an Nordhausen...", 2001"



Der von 1945-68 noch vorh. Turm aus "NDH.. Trümmer.. 1996"



Seniorenheim St. Jakob

Kirchenbeschreibung:

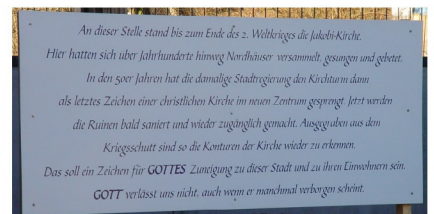
Ehemalige ev. Stadtpfarrkirche St. Jakobi. Der dreischiffige, romanische oder frühgotische Vorgängerbau war mind. schon im 13. Jh. vorhanden. Turm 1310 und hoher Chor 1502/04 erbaut. 1744 alte baufällige Kirche abgebrochen. Turm blieb erhalten. Von 1744-49 Neubau der Kirche. Der Herzog von Braunschweig schenkte 1000 Kubikfuß Steine von der Klosterruine Walkenried.

Außen: Einfache rechteckige Saalkirche, mit rundbogigen Fenstern und eingezogenem Westturm. Aus verputzten Bruchsteinen, Turm, Ecken, Fenster- und Türeinfassungen unverputzt. Turm hat an drei Seiten gekuppelte Spitzbogenfenster und ein oktogonales, gedrehtes, spitzes Turmdach mit vier Nebenhelmen.

Innen: Flache Stuckdecke und vierseitige Empore.

Ausstattung: Kanzelaltar, reich geschmückt, mit Kruzifix und vier großen Figuren, darunter Maria und Magdalena. Neben Altar Statuen von Martin Luther und Philipp Melancthon. Rokoko-Orgel. Vier große Messingleuchter.

Kirche im April 1945 durch Bomben zerstört. Turm blieb ohne Dach stehen und wurde erst 1968 gesprengt. Auf ein Teil des ehem. Kirchenstandortes wurde 2000 das Seniorenheim St. Jakob gebaut. An der Nordseite freigelegte Kirchenreste.



Schild an der Ausgrabungsstätte



Ausgegrabenen Reste der Jakobikirche